Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0258/21/4 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0258/21	27.08.2021

Absender	
Jugendhilfeausschuss	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss	01.09.2021
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	07.09.2021
Stadtrat	09.09.2021

Kurztitel
Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass in der Beschlussvorlage zur Drucksache DS0258/21 in Anlage 5 folgende Punkte entsprechend der fachlichen Anforderungen in Anlage 4 zugeordnet beziehungsweise ergänzt werden:

1. Die in Anlage 4 als stadtweit ausgewiesenen Angebote inkl. der zugehörigen Stellenanteile sind auch in Anlage 5 entsprechend dieser Logik bei Versorgungsgebiet "stadtweit" in die Tabellen einzuordnen. Zudem sollen einheitlich keine konkreten Angebote benannt werden.
2. In Anlage 4 ist unter II. stadtweit wirkende Einrichtungen mit Alleinstellungscharakter das Angebot Sozialpädagogisch betreuter Aktiv-, Bau- und Naturspielplatz mit den entsprechenden Spezifika zu ergänzen und entsprechend in Anlage 5 zuzuordnen.
3. In der Beschlussvorlage zur Drucksache DS0258/21 soll in der Anlage 5 zusätzlich zur richtigen Zuordnung der stadtweiten Angebote und Aufzeigen der VZÄ für Familienarbeit als Mehrbedarf folgende Tabellenzeilen entsprechend geändert werden:

Versorgungsgebiet	§ SGB VIII (grundlegend § 14)	Angebote/Maßnahmen/Standorte	VZÄ 2021	VZÄ ab 2022	Erbringung von Leistungen entsprechend Aufgabenstellung – Bemerkungen
stadtweit	§11, 12	Sozialpädagogisch betreuter Aktiv-, Bau- und Naturspielplatz	bis zu 1,75 VZÄ	bis zu 1,75 VZÄ	1 Standort
VG 4: Neue Neustadt	§§ 11, 12	Bis zu 2 Standorte	Bis zu 3 VZÄ	Bis zu 5,3 VZÄ	Umfang Zielgruppe
VG 8: Nordwest, Alt Olvenstedt, Neu Olvenstedt	§§ 11, 12, 16	bis zu vier Standorte	bis zu 6,25 VZÄ	bis zu 6,75 VZÄ	Umfang Zielgruppe; höchstens 4,75 VZÄ Jugendarbeit, Jugendverbandarbeit mindestens 2 VZÄ Familienarbeit

VG Ottersleben	12: §§ 11, 12	bis zu einem Standort, inklusive mobiler Arbeit	bis zu 3 VZÄ	bis zu 3 VZÄ	räumliche Ausdehnung des Versorgungsgebietes um die Region Friedenshöhe; 2 VZÄ Jugendarbeit, Jugendverbandarbeit / 1 VZÄ im Versorgungsgebiet mobile Jugendarbeit
-------------------	---------------	---	--------------	--------------	--

Begründung:

zu Punkt 1

In den Aufstellungen kommt es zu Konfusionen, welche Stellenanteile tatsächlich den Versorgungsgebieten zur Verfügung stehen, weil nicht einheitlich zwischen stadtweit und Versorgungsgebiet unterschieden wird. Nach Logik der fachinhaltlichen Anforderungen müsste bspw. das Angebot für künstlerisch-musische Bildung auch unter der Rubrik „stadtweit“ gelistet sein. Die medienpädagogische Bildung und die spezifische Bearbeitung des §14 ist nach Anlage 5 dem VG 3 vorbehalten. Die fachinhaltlichen Anforderungen weisen sie jedoch einem stadtweiten Angebot zu. Die Einordnung ehemals stadtweiter Angebote (DS 0201/15) in die Versorgungsgebiete führt auch dazu, dass die Angebote innerhalb des Standort- und Personalbedarfs unsichtbar werden. In jedem Fall entzieht die vorliegende Fassung formell diesen Angeboten ihre Daseinsberechtigung. Das betrifft speziell folgende, aktuell vorhandene, stadtweite, Angebote: Sozialpädagogisch betreuter Aktiv-, Bau- und Naturspielplatz, Einrichtung mit dem Schwerpunkt der künstlerisch-musischen Bildung, Jugendmigrationsdienste. Zudem wurde in den verschiedenen Settings darauf hingewiesen, dass die JHP keine klaren Bezüge / Nennungen konkreter Angebote mehr aufweisen soll.

Zu Punkt 2

Dieses Angebot ist in der DS 0201/15 beschrieben, taucht in der jetzigen Beschlussvorlage jedoch nur noch eingespeist im VG 8 auf. Damit wird die stadtweite Wirkung nicht berücksichtigt und es bleibt mit seinen Spezifika unsichtbar. Um es weiterhin konkret einordnen zu können, braucht es die Beschreibung und Aufführung innerhalb der Anlage 4.

Zu Punkt 3

s. Begründung aus Änderungsantrag 0258/21/3 - Anmerkungen zu Beschlusspunkt 1 der Drucksache

Dennis Jannack
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss